

austro[®] mechana REPORT

Das Servicemagazin für Muskschaffende Generalversammlung 2006

Unter Vorsitz des Präsidenten Dieter Kaufmann fand am 12. Juni 2006 die 62. ordentliche Generalversammlung der **austro mechana** statt. Aus dem Kreis der 45 Gesellschafter waren 13 Urheber und 14 Verleger persönlich anwesend oder vertreten.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde der Jahresabschluss mit allen Berichten behandelt. Die wesentlichen Punkte daraus werden im Folgenden kurz dargestellt.

PHONO

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt in der treuhändigen Wahrnehmung der mechanisch-musikalischen Rechte gegenüber der Tonträgerindustrie. Der Jahresabschluss 2005 der **austro mechana** weist die Lizenzgebühren aus den Verkäufen des 2. Halbjahres 2004 und des 1. Halbjahres 2005 aus. Das Volumen der von der **austro mechana** selbst fakturierten Lizenzgebühren ist gegenüber 2004 um 8,74 Prozent auf 5,248 Millionen Euro gestiegen. Diese Steigerung ist aber nicht durch eine Erholung des Tonträgermarktes entstanden, sondern aufgrund von Nachverrechnungen und so genannter Spezialprodukte.

Bekanntlich werden mehr als die Hälfte der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren durch Verträge über zentrale Lizenzierung von ausländischen Schwestergesellschaften abgewickelt, insbesondere

- BMG: durch GEMA
- EMI: durch GEMA/MCPS/SDRM; ab 1.1.2005 durch SDRM
- SONY: durch SDRM;
- SONY/BMG: ab 1.7.2005 durch GEMA
- UNIVERSAL: durch SABAM
- WARNER: durch GEMA

Im Rahmen dieser Verträge erhält die **austro mechana** die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung. Diese Einnahmen sind als Lizenzgebühren Ausland „Konzernpressungen“ ausgewiesen. Sie stellen im Wesentlichen den Marktanteil der multinationalen Konzerne dar und weisen für das Geschäftsjahr 2005 eine leichte Steigerung um 1,02 Pro-

zent aus, die jedoch darauf zurückzuführen ist, dass in diesen Verträgen nun auch nationale Produktionen lizenziert sind.

Im Geschäftsjahr 2005 liegen die Lizenzentnahmen für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen etwa 4,60 Prozent über dem Vorjahr.

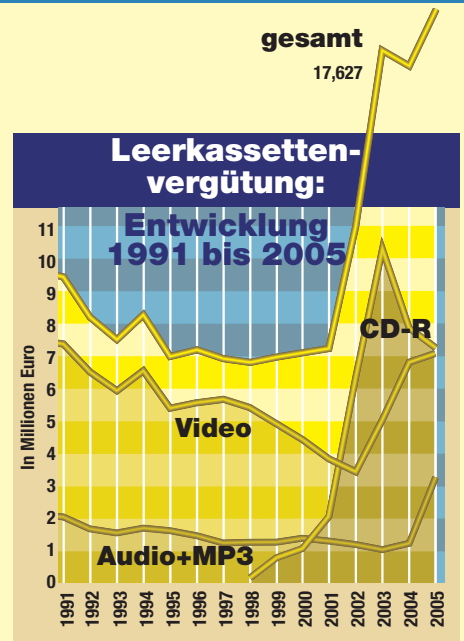
ORF

Die Höhe der Zahlungen, die der ORF an die **austro mechana** zu leisten hat, wird auf Basis seiner Einnahmen berechnet. Eine Schiedskommission hat im Jahr 2003 entschieden, dass der ORF 0,6693 Prozent aus seinen Umsätzen aus Teilnehmergebühren und Werbung einschließlich Sonderwerbformen (z.B. Sponsoring, Product Placement) für das mechanische Recht zu zahlen hat. Dies ergab für das Jahr 2005 einen Wert von 5,119 Millionen Euro, gegenüber den Einnahmen aus 2004 in der Höhe von 5,165 Millionen Euro also ein Rückgang um 0,89 Prozent.

Für die Verteilung an die Bezugsberechtigten ergaben sich daraus die nachstehend genannten Minutenwerte im Vergleich zu 2003:

	2004	2003
Hörfunk „traditionelle“ Vervielfältigung		
Ringsendung	€ 3,53	€ 3,88
Lokalsendung	€ 1,17	€ 1,29
Hörfunk Festplatte		
Ringsendung	€ 0,99	€ 0,69
Fernsehen		
Ringsendung	€ 12,46	€ 12,58
Lokalsendung	€ 4,16	€ 4,19

Im Fernsehen werden von der **austro mechana** Filme (Fremdproduktionen) und Live-Sendungen nicht verrechnet.



LEERKASSETTENVERGÜTUNG

Mit 22. Dezember 2004 wurde ein Tarif für Festplatten in DVD-Recordern und Sat-Receiver im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht. Am 12. Juli 2005 entschied der OGH Wien im Prozess gegen eine Computerfirma über die Abgabepflicht für Speichermedien in PC und MP3 Playern, dass Speichermedien vergütungspflichtig seien, egal ob es sich um interne oder externe Speichermedien handelt. Im konkreten Fall von Festplatten in PC trifft die Abgabepflicht nicht zu, da dieses Speichermedium nicht überwiegend zum Speichern von geschützten Werken genutzt wird. Dieses Urteil wird wohl noch weiter hinterfragt werden müssen. Fest steht jedoch, dass interne und externe Speichermedien für MP3 Player, DVD-Recorder, Sat-Receiver und ähnliche Geräte vergütungspflichtig sind. Mit der Wirtschaftskammer Österreich wurden daher umgehend Gesamtvertragsverhandlungen aufgenommen, die jedoch im Dezember scheiterten, sodass am 23. Dezember 2005 noch Tarife für MP3, DVD-Recorder und Sat-Receiver im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht wurden. Zur Zeit ist ein Schiedsverfahren vor einem privaten Schiedsgericht in Vorbereitung.

Die Gesamteinnahmen aller Verwertungsgesellschaften und der Anteil der **austro mechana** zeigen für 2005 noch eine erfreuliche Entwicklung (in Millionen Euro):

	2003	2004	2005
AUDIO Analog	0,331	0,391	0,273
AUDIO Digital	0,543	0,432	0,424
Computer CD-R	10,291	7,851	7,246
VIDEO	2,873	2,399	1,732
DVD	2,169	4,405	4,882
MP3/Jukebox	0,174	0,419	2,594
Festplatte in DVD-Rec. + Sat-Receivern			0,476
Gesamt	16,381	15,897	17,627
Anteil austro mechana	6,166	5,539	6,394

Gesamteinnahmen 2005 (In- und Ausland)

Phono

13,178 Mio.

Radio/TV

7,480 Mio.

Leerkassetten- vergütung

6,571 Mio.

andere

2,962 Mio.

ONLINE

Die Lizenzeinnahmen im Geschäftsjahr 2005 weisen eine Steigerung von 8,87 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Dies ist primär auf den Sektor Music on Demand - Downloads zurückzuführen.

AUSLAND

Die Entwicklung bei Konzernpressungen wurde schon im Abschnitt Phono dargestellt. Die Abrechnungen der Schwestergesellschaften sind um 8,75 Prozent leicht gestiegen. Insgesamt zeigen die Einnahmen aus dem Ausland eine Steigerung um 4,20 Prozent.

Der Verrechnungsverkehr mit dem Ausland ergab im Jahr 2005 folgendes Bild (in Millionen Euro):

	AUME an Ausland	Ausland an AUME
GEMA/BRD	4,514	2,718
SDRM/Frankreich	0,235	0,427
SUISA/Schweiz	0,128	0,138
MCPS/England	0,388	0,147
SIAE/Italien	0,267	0,113
STEMRA/Holland	0,112	0,198
NCB/Skandinavien	0,150	0,045
SGAE/Spanien	0,043	0,034
HARRY FOX/USA	0,034	0,032
JASRAC / Japan	0,005	0,051
SABAM/Belgien	0,048	0,046
ARTISJUS / Ungarn	0,003	0,031
OSA/Tschech. Rep.	0,028	0,032
ZAIKS / Polen	0,001	0,013
Sonstige	0,048	0,109
Gesamt	6,004	4,134

LIZENZGEBÜHREN GESAMT

Das Gesamtergebnis 2005 zeigt trotz schwieriger Marktverhältnisse eine Steigerung der Lizenzeinnahmen um 7,53 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die folgende Darstellung zeigt die Details im Vergleich zum Vorjahr (in Millionen Euro):

Inland	2004	2005	Veränderung zu 2004
Phono	4,826	5,248	8,74 %
Radio/TV	6,075	6,182	1,76 %
Leerkassetten- vergütung	5,539	6,394	15,44 %
Andere Lizenzgebühren	0,618	0,741	19,90 %
Audiovisuelle Produktionen	0,666	0,806	21,02 %
Miete/Leihe	0,037	0,034	-8,11 %
Online	0,800	0,871	8,87 %
Inland gesamt	18,561	20,276	9,24 %
Ausland			
Konzernpressungen	5,595	5,652	1,02 %
Abrechnungen an Bezugsberechtigte	3,920	4,263	8,75 %
Ausland gesamt	9,515	9,915	4,20 %
In- und Ausland ges.	28,076	30,191	7,53 %

Bilanz zum 31.

AKTIVA

	31. 12. 2005		31. 12. 2004	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software	472.401,56		537	
2. geleistete Anzahlungen	0,00	472.401,56	15	552
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund				
a) Grundwert	31.365,38		31	
b) Gebäudewert	128.233,71		136	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung	36.351,52		35	
b) Büromaschinen	8.781,00		7	
c) Fuhrpark	16.660,00	221.391,61	22	231
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	169,90		0	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.896.183,97	26.896.353,87	27.345	27.345
		27.590.147,04		28.128
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Vorschüsse und Anzahlungen	206.980,43		285	
2. Forderungen aus einzuhebenden Lizenzgebühren	6.717.256,81		4.935	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	672.363,55	7.596.600,79	1.173	6.393
II. Wertpapiere		6.409.583,34		6.001
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.601.718,58		8.051
		24.607.902,71		20.445
C. Rechnungsabgrenzungsposten		47.132,00		89
		<u>52.245.181,75</u>		<u>48.662</u>

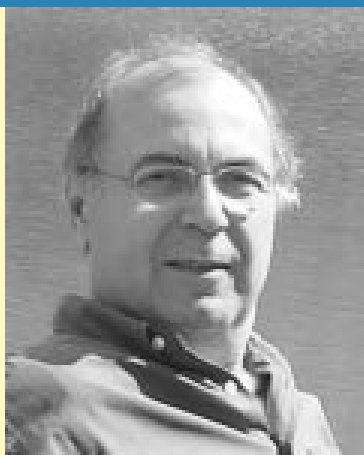
Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2005 erstellt. Dieser Bericht wird allen Interessierten über Anforderung kostenlos zur Verfügung gestellt. Weiters finden Sie diesen Bericht, die Richtlinien SKE wie auch weitere einschlägige Informationen auf der Homepage www.ske-fonds.at.

ENTLASTUNG

Der Aufsichtsrat berichtete der Generalversammlung, dass er den Jahresabschluss 2005 geprüft und keinen Grund zu einer Beanstandung gefunden hat, der Wirtschaftsprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Generalversammlung erteilte sodann dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Entlastung.

NEUBESTELLUNGEN

Durch das Ableben von Prof. Hans Kann war die Übertragung eines Geschäftsanteils an der **austro mechana** sowie die Nachbesetzung im Aufsichtsrat zu beschließen. Zum neuen Gesellschafter wurde mit Zustimmung der Generalver-



Prof. Klaus Ager, neuer Gesellschafter und Wolfgang Mitterer (unten), neu im Aufsichtsrat



Foto: Archiv

Foto: Gert Moseltig

sammlung Prof. Klaus Ager gewählt, im Aufsichtsrat fungiert nun Wolfgang Mitterer als Vertreter der Komponisten der Ernten Musik.

IMPRESSUM

Medieninhaber austro mechana
Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH,
1030 Wien, Baumannstr. 10

steiner (Betriebsrat), Mag. Andreas Kolm (Betriebsrat)

Direktorin:
MMag. Ursula Sedlaczek

Herausgeber und Verleger:
austro mechana GesmbH

Für den Inhalt verantwortlich:
MMag. Ursula Sedlaczek
Alle: 1030 Wien, Baumannstraße 10

Druck: Ueberreuter, Print und Digimedia GesmbH, 2100 Korneuburg

Grundlegende Richtung:
Service für Musikschaffende

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. 1. 2005 bis 31. 12. 2005

	€	2005	€	in 1.000 €	2004	in 1.000 €
1. Umsatzerlöse						
Eingehobene Lizenzgebühren	30.190.810,46				28.077	
Zuweisung zur Verteilung	-29.357.596,48		833.213,98	-27.258		819
Erträge aus Vorperioden			2.138.448,01			2.365
Veränderung der Abgrenzung Kommissionserlöse			-81.000,00			-110
			<u>2.890.661,99</u>			<u>3.074</u>
2. Ergebniswirksame Veränderung Verbindlichkeiten SKE			27.537,99			71
3. sonstige betriebliche Erträge						
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			117.140,03			189
b) Übrige			968.367,71			717
			<u>1.085.507,74</u>			<u>906</u>
4. Personalaufwand						
a) Gehälter			-1.397.224,20			-1.263
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen			-50.563,61			-48
c) Aufwendungen für Pensionen			36.252,45			-87
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben			-342.303,61			-313
e) sonstige Sozialaufwendungen			-21.022,09			-21
			<u>-1.774.861,06</u>			<u>-1.732</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-135.070,03			-125
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.465.942,60			-1.263
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6			<u>627.834,03</u>			<u>931</u>
8. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens			1.091.518,96			988
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			384.725,66			413
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon Abschreibungen € 449.104,70; i. Vj. 0,00)			-449.104,70			0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00			-94
12. Zwischensumme Z 8 bis Z 11			<u>1.027.139,92</u>			<u>1.307</u>
13. Zwischensumme Z 7 bis Z 12			<u>1.654.973,95</u>			<u>2.238</u>
14. Ansprüche der Bezugsberechtigten			-1.654.973,95			-2.238
15. Jahresüberschuß = Bilanzgewinn			<u>0,00</u>			<u>0</u>